

peer campaigns

VISUELLE PEER-PROJEKTE



www.peer-campaigns.org

JAHRESBERICHT 2024

LEBENSADER?



Social Media
Nice to use, but don't abuse!

Text- und Bildgestaltung von Jugendlichen für Jugendliche im Rahmen des schulhausinternen **«befreelancecontest»** an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen | Thema: Social Media
Entwurf/Ursprungsidee: Angelina, Joya, Karla, Nadine und Saphir (Klasse 1hW, 2022/23)
Weiterentwicklung und Realisation: Chiara und Clemens (Klasse 3oIG, 2022/23)

INHALT

SIEBTES VEREINSJAHR	• Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen • Im Fokus des siebten Vereinsjahrs	4
PERSONELLES	• Vorstand und Geschäftsstelle • Beirat • Revisionsstelle	6
PARTNERSCHAFTEN	• Kooperationspartnerschaften 2024 • Projektpartnerschaften 2024 • Vernetzungspartnerschaften 2024	7
FINANZEN	• Erfolgsrechnung 2024 und 2023, Budget 2024 und 2025 • Bilanz 2024 • Bericht der Revisionsstelle	8
DANK	• Finanzielle Unterstützung Projekt «MY PERSPECTIVE» • Fachliche Unterstützung u. Mitwirkung bei «MY PERSPECTIVE» • Finanzielle Unterstützung Projekt «i-we-i, between two alphabets» • Fachliche Unterstützung u. Mitwirkung bei «i-we-i, b. t. a.» • Fachliche Unterstützung Rechnungswesen	12
PROJEKT «MY PERSPECTIVE»	• Fachliche Resonanz und Anerkennung: 1. MY PERSPECTIVE als Good Practice beim UNHCR 2. MY PERSPECTIVE in der Zeitschrift «terra cognita» 3. Partizipation stärkt – Videointerview «Im Rahmen» 4. Öffentliche Sichtbarkeit: MY PERSPECTIVE in der Jubiläumsausstellung des SSI Schweiz in Genf • Erste Umsetzung im schulischen Setting	14
PROJEKT «i-we-i, between two alphabets»	• Finanzierung und Umsetzungsplanung	19
PARTNERPROJEKT «SPIEGELBILDER»	• Finanzierung und Umsetzungsplanung	19
AUSBLICK	• Projekt «i-we-i, between two alphabets» • Didaktisches Begleitmaterial für «MY PERSPECTIVE» • Bewerbung der Sammlung von Peer-Campaigns	21

◀ **«befreelancecontest»-Plakate**, entstanden in einem schulinternen Projekt der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen umrahmen den Jahresbericht 2024.

Redaktion:

Fausto Tisato
fausto.tisato@peer-campaigns.org

Kontakt:

Geschäftsstelle Peer-Campaigns | Brunnenstrasse 20 | 9410 Heiden
T 071 890 07 43 | mail@peer-campaigns.org | www.peer-campaigns.org

SIEBTES VEREINSJAHR

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

Der Vorstand trat im Berichtsjahr drei Mal zusammen. Die Hauptthemen waren

- > Adaption von «MY PERSPECTIVE» in das schulische Setting und und Pilotumsetzung an der GBS St.Gallen mit einer INVOL-Klasse
- > Änderung der Finanzierungsstrategie bei «i-we-i, between two alphabets»
- > Lancierung des Newsletters sowie einer LinkedIn-Seite
- > Auflösung des allgemeinen Peer-Campaigns-Beirats

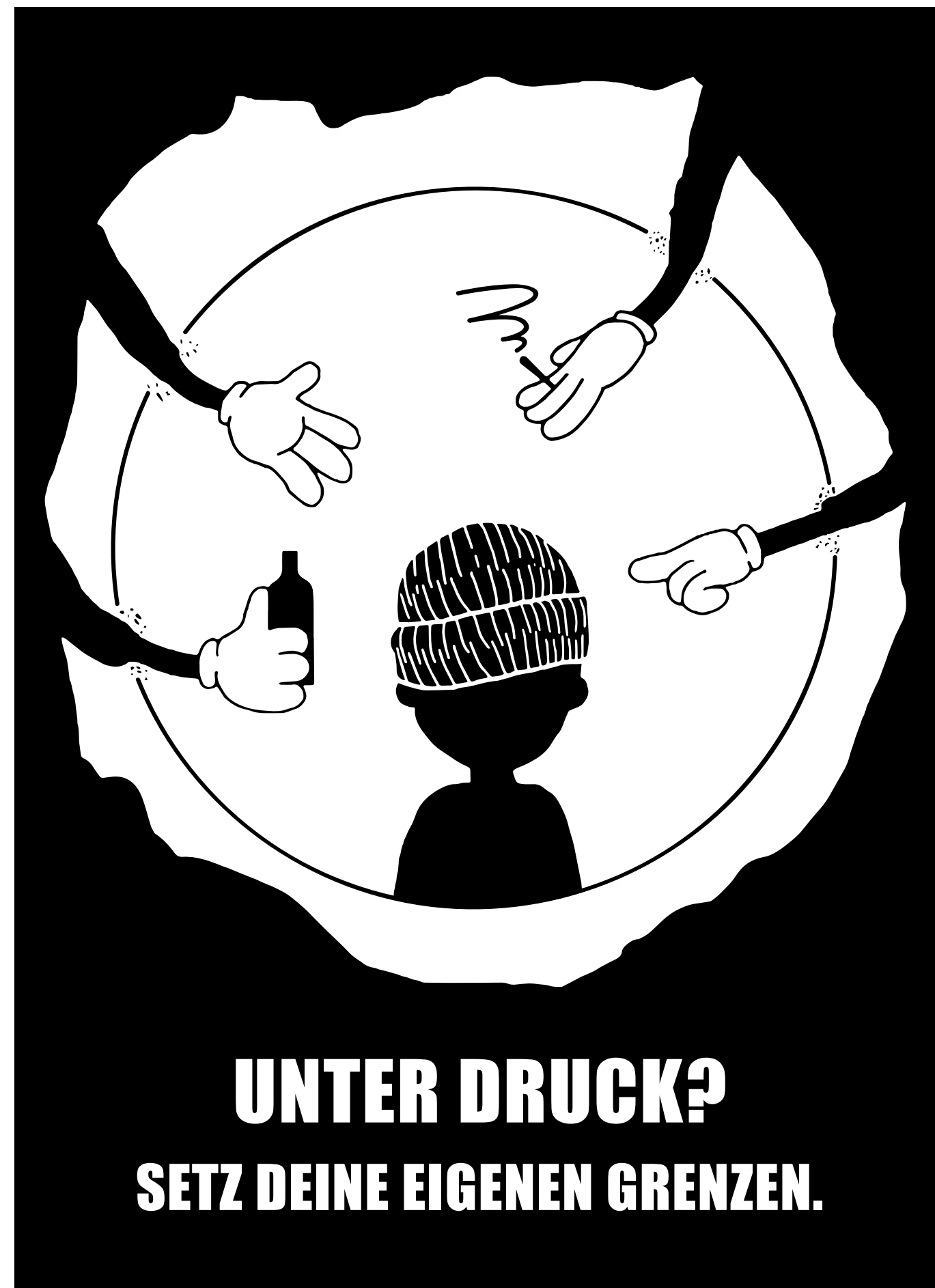
Die siebte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 27. Mai 2024 im Anschluss an die 16. Vorstandssitzung statt.

Im Fokus des siebten Vereinsjahrs

Das Projekt «MY PERSPECTIVE» durfte erstmals im schulischen Umfeld mit einer Klasse der Integrationsvorlehre am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS in St. Gallen durchgeführt werden. Es sind vier spannende und aufschlussreiche Videoporträts entstanden. Didaktisches Begleitmaterial soll den Einsatz dieser Filme im Unterricht der Integrationsklassen und Integrationsvorlehren (INVOL) unterstützen und Anreiz geben für weitere Projektumsetzungen.

Weiter beschäftigte im 2024 die vollumfängliche Sicherung der Finanzierung des Projektvorhabens «i-we-i, between two alphabets». Trotz den Zusagen der Eidgenössischen Migrationskommission EKM («Neues Wir»), des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV (Modellvorhaben KJFG) sowie des Migros-Genossenschaftsbundes (Gesellschaft & Kultur) gelang es bis Ende des Berichtsjahrs nicht, die gemäss Budget verbleibenden Mittel erwirken zu können.

In der zweiten Jahreshälfte wurde der E-Mail-Newsletter sowie der LinkedIn-Auftritt als einander ergänzende und unterstützende Kommunikationsmassnahmen konzipiert und umgesetzt. Ende November erschien der erste E-Mail-Newsletter, zeitgleich mit der Aufschaltung des Peer-Campaigns LinkedIn-Profiles für Nonprofit-Organisationen.



Text- und Bildgestaltung von Jugendlichen für Jugendliche im Rahmen des schulhausinternen [«befreelancecontest»](#) an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen | Thema: Konsum und Gruppendruck
Entwurf/Ursprungsidee: Aline, Anna, Isabella, Pascale und Sara (Klasse 1eNP, 2022/23)
Weiterentwicklung und Realisation: Abinaya, Elin Liv und Lisa (Klasse 3oIG, 2022/23)

PERSONELLES

Vorstand und Geschäftsstelle

Zusammensetzung Vorstand per Ende 2024:

- > **Stefan Christen** (Präsident, Finanzen), Leiter ZEPRA, Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen, ehem. Vorsitzender Programmleitung «befreelance»
- > **Christoph Burkhard** (Vizepräsidium), Kooperation beim Präventionsprogramm «befreelance»
- > **Reto Pfirter**, Aktuar, Vertreter Kooperationspartnerschaft «jumpss*», Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik und Vorstandsmitglied
- > **Maya Sonderegger**, Co-Gesamtprojektleitung «MY PERSPECTIVE», Leiterin Fachbereich Freiwilligenarbeit AOZ Zürich
- > **Urs Urech**, Vertreter Vernetzungspartner SET, Stiftung für Erziehung und Toleranz, Co-Präsident Verein «jumpss*», Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik
- > **Hoseyn A. Zadeh**, Mitglied Berufsverband Swiss Graphic Designers, Jurymitglied «befreelance-Contest», Betreuer im Internat MNA TISG, Landegg

Geschäftsstelle

Co-Leitung **Susanna Sulzer** und **Fausto Tisato**

Beirat

- > **Chantal Billaud**, Stv. Geschäftsleiterin Schweizerische Kriminalprävention (SKP)
- > **Gion Fry**, Vorstandsmitglied des Berufsverbands SGD, Swiss Graphic Designers
- > **Marc König**, Dr. phil., Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses IBB-HSG Universität St.Gallen, ehem. Direktor der Schweizer Schule Rom und ehem. Rektor der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen
- > **Colette Marti**, ehem. Leiterin der nationalen Plattform «Jugend und Medien» zur Förderung von Medienkompetenzen, Bundesamt für Sozialversicherungen
- > **Julia Nentwich**, Prof. Dr., Titularprofessorin für Psychologie, Universität St.Gallen, u. a. Mitglied der Schweizer Gesellschaft für Geschlechterforschung
- > **Stefanie Knocks**, Generalsekretärin Fachverband Sucht, Verband der Deutschschweizer Suchtfachleute
- > **Iwan Reinhard**, Projektleiter und Delegierter Stiftung aebi-hus, Vorstandsmitglied PeerWork Schweiz und Verein ideenbüro.ch, Projektleiter bei education 21 – Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Für den Aufbau des Vereins und seine Entwicklung in den ersten Jahren hatte der Beirat eine wichtige unterstützende und vertrauensbildende Funktion. Ende 2024 wurde der Beirat aufgelöst. Künftig soll für jedes Projektvorhaben ein fachspezifischer Beirat zusammengestellt werden, der die entsprechende Projektleitung beratend und vernetzend begleitet.

Revisionsstelle

- > **büro ö**, **Urs Huber** (St.Gallen)

PARTNERSCHAFTEN

Kooperationspartnerschaften 2024

Kooperationspartner sind Organisationen, mit denen Peer-Campaigns, auch unabhängig von einzelnen Projekten, eine Zusammenarbeit anstrebt oder bereits pflegt. Dazu gehören auch Organisationen, die bereits visuelle Peer-Projekte durchgeführt haben und deren Werke in die Peer-Campaigns-Sammlung aufgenommen wurden. Kooperationspartner können im Vorstand Einsitz nehmen.

- > **«befreelance»** – ein gemeinsames Programm der Präventionsfachstellen aus den Kantonen AR, GR, NW, OW, SG, SH, SZ, TG, ZG, ZH und des Fürstentums Liechtenstein
- > **jumpss***, Fachstelle für geschlechtersensible Pädagogik
- > **«ROT – Gewalt in Jugendlichen Liebesbeziehungen»**, Brennpunkte Gesundheit und Fachstelle Häusliche Gewalt, Kanton Thurgau
- > **Kompetenzzentrum Leaving Care**
- > **Careleaver Schweiz**
- > **SGD – Swiss Graphic Designer**, Berufsverband und Netzwerk

Projektpartnerschaften 2024

Bei neuen Projektvorhaben geht Peer-Campaigns Projektpartnerschaften ein. Diese können von Peer-Campaigns initiierte Projekte sein oder Projekte, in denen Peer-Campaigns beratend und/oder fachlich unterstützend mitwirkt. Die Projektpartnerschaft ist in der Regel auf die Projektlaufzeit begrenzt. Sofern die im Rahmen des Projekts entstandenen Werke in die Sammlung von Peer-Campaigns Aufnahme finden oder auf die Werke verlinkt wird, können die Projektpartner nach Abschluss des Projekts zu Kooperationspartnern werden.

Beim Projekt «MY PERSPECTIVE»

- > **Internationaler Sozialdienst Schweiz (SSI)**
- > **UNICEF Schweiz und Liechtenstein**

Beim Projekt «i-we-i, between two alphabets»

- > **DOJ – Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz**

Beim Filmprojekt «Spiegelbilder» (Arbeitstitel)

- > **Verein Familien- und Frauengesundheit, FFG-Videoproduktion**

Vernetzungspartnerschaften 2024

Vernetzungspartner sind Organisationen, die A. Peer-Campaigns ideell unterstützen, B. im Einklang mit den Werten und Zielen von Peer-Campaigns stehen und C. mit denen ein fachlicher Austausch erfolgt sowie eine gegenseitige Vernetzung auf verschiedenen Ebenen stattfindet.

- > **BEGS**, Beratungs- und Anlaufstelle für Extremismus und Gewaltfragen Schweiz
- > **S&DM – Nationale Arbeitsgruppe «Sexualität und digitale Medien»**
Gründungsmitglieder: Action Innocence | Peer-Campaigns | Pro Juventute | Kinderschutz Schweiz | Sexualberatung Bern | Sexuelle Gesundheit Schweiz | zischtig.ch

Erfolgsrechnung 2024 und 2023, Budget 2024 und 2025

ERTRAG in CHF	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Dienstleistungsertrag				
Dienstleistungsertrag Projekt(e)	350.00	404.00	600.00	500.00
Total Dienstleistungsertrag	350.00	404.00	600.00	500.00
Übriger Ertrag			5'000.00	138'500.00
Ertrag aus Bestellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Starthilfebeiträge, Anschubfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Projektbeiträge	30'000.00	57'500.00	40'000.00	25'000.00
Total übriger Ertrag	30'350.00	57'904.00	40'000.00	25'000.00
Vereinseinnahmen				
Mitgliederbeiträge/Spenden	0.00	0.00	1'000.00	100.00
Total Vereinseinnahmen	0.00	0.00	1'000.00	100.00
Total Nettoumsatz	30'350.00	57'904.00	41'600.00	25'600.00
AUFWAND in CHF				
Materialaufwand				
Direktaufwand Projekte	0.00	-5'984.47	-5'000.00	-10'000.00
Total Materialaufwand	0.00	-5'984.47	-5'000.00	-10'000.00
Aufwand für Dritteleistungen				
Fremdarbeiten allgemein	-170.20	-62'863.85	-10'000.00	-500.00
Geschäftsstelle	0.00	0.00	-0.00	-0.00
Total Aufwand Dritteleistungen	-170.20	-62'863.85	-10'000.00	-500.00
Bruttoergebnis 1	-30'179.80	-10'944.32	26'600.00	15'100.00
Lohnaufwand Dienstleistungen				
Löhne	-15'480.00	-33'620.00	-12'000.–	-7'000.–
Total Lohnaufwand und Dienstleistungen	-15'480.00	-33'620.00	-12'000.–	-7'000.–
Sozialversicherungsaufwand				
AHV, IV,EO, ALV	-1'329.95	-2'916.45	-1'200.00	-600.00
Unfallversicherung	-100.00	-100.00	-100.00	-100.00
Total Sozialversicherungsaufwand	-1'429.95	-3'016.45	-1'300.00	-700.00

AUFWAND in CHF (Fortsetzung)	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
Übriger Personalaufwand				
Reisespesen	0.00	-751.20	-300.00	-200.00
Verpflegungsspesen	0.00	-979.50	-100.00	-100.00
Übernachtungsspesen	0.00	-1'357.30	0.00	0.00
Total Übriger Personalaufwand	0.00	-3'088.00	-400.00	-300.00
Bruttoergebnis 2	13'269.85	50'688.77	12'900.00	7'100.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligung				
Sachversicherungen	-219.35	-197.45	-200.00	-200.00
Total Sachversch., Abgaben, Gebühren, Bewilligung	-219.35	-197.45	-200.00	-200.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand				
Buchführungs- und Beratungsaufwand	0.00	0.00	-0.00	-0.00
Revisionsaufwand	-2'378.20	-2'154.00	-2'400.00	-2'300.00
Übriger Verwaltungs- und Informatikaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Verwaltungsaufwand- und Informatikaufwand	-2'378.20	-2'154.00	-2'400.00	-2'300.00
Werbeaufwand				
Öffentlichkeitsarbeit, Inserate, Print, Web	0.00	-2'600.00	-5'000.00	-2'000.00
Total Werbeaufwand	0.00	-2'600.00	-5'000.00	-2'000.00
Betriebsergebnis 1	10'672.30	55'620.22	5'300.00	2'600.00
Finanzerfolg				
Bankspesen	-230.50	-237.00	-220.00	-220.00
Total Finanzerfolg	-230.50	-237.00	-220.00	-220.00
Betriebsergebnis 2	10'441.80	55'857.22	5'080.00	2'380.00
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	00.0	–	–
Auflösung zweckgebundener Fonds	0.00	79'525.62	–	–
Bildung zweckgebundener Fonds	-9'126.54	-27'500.00	–	–
Total Ausserordentlicher Erfolg	9'126.54	52'025.62	–	–
Abschluss				
Erfolgsrechnung	0.00	3'831.60	–	–
Total Abschluss	0.00	3'831.60	–	–
Total Erfolgsrechnung	1'315.26	0.00	5'080.00	2'380.00

Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN in CHF	Saldo	Saldo Vorjahr
Flüssige Mittel und Wertschriften		
Raiffeisenbank St.Gallen, Verein	366.36	1'882.51
Raiffeisenbank St.Gallen, Projekt «MY PERSPECTIVE»	0.00	15'643.31
Raiffeisenbank St.Gallen, Vorprojekt «between 2 alphabets»	0.00	577.05
Raiffeisenbank St.Gallen, Projekt «i-we-i»	67'411.50	37'471.50
Raiffeisenbank St.Gallen, Projekt «MY PERSPECTIVE Multiplikation»	1'619.01	4'971.50
Total Flüssige Mittel und Wertschriften	69'396.87	60'536.87
Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Rechnungsabgrenzung	258.75	556.60
Total aktive Rechnungsabgrenzung	258.75	556.60
Total Aktiven	69'655.62	61'093.47
PASSIVEN in CHF		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kreditoren aus Leistungen		
Verbindlichkeit aus Leistungen gegenüber Dritten	-1'134.80	-2'539.30
Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'134.80	-2'539.30
Passive Rechnungsabgrenzung		
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'572.55	-2'047.70
Total Passive Rechnungsabgrenzung	-1'572.55	-2'047.70
Fonds		
Fonds Projekt «MY PERSPECTIVE»	0.00	-20'703.26
Fonds Projekt «MY PERSPECTIVE Multiplikation»	-4'829.80	-5'000.00
Fonds Projekt «i-we-i» (inkl. Testworkshop)	-67'500.00	-37'500.00
Fonds	-72'329.80	-63'203.26
Reserven, Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-6'696.79	-6'696.79
Total Reserven, Bilanzgewinn	-6'696.79	-6'696.79
Total vor Reingewinn	-68'340.36	-61'093.47
Reingewinn	-1'315.26	0.00
Total Passiven	-64'925.07	-61'093.47

Bericht der Revisionsstelle

Buchhaltung · Steuerplanung · Unternehmensberatung · Steuererklärung



St. Gallen, 12. November 2025

Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung
des Vereins „Peer-Campaigns“, St. Gallen

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung 2024 (Bilanz, Betriebsrechnung und Fondsrechnung) vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Review besteht hauptsächlich aus Befragungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten.

Bei unserer Review (prüferische Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

büro ö ag
treuhanddienstleistungen


Urs Huber

büro ö ag · Burggraben 27 · Haus zur Quelle · 9000 St. Gallen
Tel. 071 222 58 15 · Fax 071 222 58 90 · info@b-oe.ch · www.b-oe.ch

DANK

Der Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich herzlich für die wertvolle finanzielle und fachliche Unterstützung. Das entgegengebrachte Vertrauen motiviert uns, weiterhin engagiert an den gesteckten Zielen und der Umsetzung der Projektvorhaben zu arbeiten.

Projektumsetzung «MY PERSPECTIVE» im schulischen Setting

Finanzielle Unterstützung:

- > Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen

Fachliche Unterstützung:

- > Serge Ludescher, Leitung Abteilung Schulische Bildung, Amt für Berufsbildung, Kanton St. Gallen
- > Karl Oss, Co-Fachbereichsleitung Integrationsvorlehre (INVOL), Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen
- > Urs Hehli, Schulentwicklung und Prorektor Brückenangebote / Dienstleistungsberufe, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen

Projektentwicklung, Workshopleitung und Realisation:

- > Davide Tisato (Workshopleitung, Autor Projektidee und Co-Verfasser Projektkonzept), Dokumentarfilmer und Soziologe (Schwerpunkt Migration)

Co-Workshopleitung im schulischen Setting:

- > Nico Kast (Co-Workshopleitung, Illustrator, Animator und Sound-Designer)

Projekt «i-we-i, between two alphabets»

Finanzielle Unterstützung:

- > Unterstützung gemäss Art. 8 KJFG durch das Bundesamt für Sozialversicherung BSV, Geschäftsfeld Familie, Generationen und Gesellschaft
- > Unterstützt durch den Integrationskredit des Bundes, Eidgenössische Migrationskommission EKM, «Neues Wir»
- > Migros-Genossenschafts-Bund (Gesellschaft & Kultur)
- > Dr. Fred Styger Stiftung für Kultur, Bildung und Wissenschaft, Herisau
- > Steinegg Stiftung Herisau
- > Hans und Wilma Stutz Stiftung, Herisau

Fachliche Unterstützung und Mitwirkung:

- > Hoseyn A. Zadeh, Autor Workshopidee, Co-Workshopleitung, Grafiker, Betreuer in einem Zentrum für minderjährige Geflüchtete und Vorstandsmitglied von Peer-Campaigns
- > Maya Sonderegger, Mitglied der Steuergruppe und der i-we-i-Gesamtprojekt- und der Workshopleitung, Vorstandsmitglied Peer-Campaigns
- > Fausto Tisato, Mitglied der Steuergruppe und der i-we-i-Gesamtprojektleitung, Co-Leiter Geschäftsstelle Peer-Campaigns
- > Tobias Bauer, Mitglied der Steuergruppe, Projektleiter Kinder- und Jugendförderung, Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ)

Fachliche Unterstützung im Rechnungswesen

- > Urs Huber, Geschäftsleiter büro ö
- > Claudia Peter, Mitarbeiterin büro ö



Text- und Bildgestaltung von Jugendlichen für Jugendliche im Rahmen des schulhausinternen «befreelancecontest» an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen | Thema: Konsum und Gruppendruck
Entwurf/Ursprungsidee: Asiana, Kirby und Léanne (Klasse 3oIG, 2022/23)
Weiterentwicklung und Realisation: Abinaya, Elin Liv und Lisa (Klasse 3oIG, 2022/23)

Fachliche Resonanz und Anerkennung

Im Berichtsjahr 2024 hat das Projekt MY PERSPECTIVE in der Fachwelt eine bemerkenswerte Sichtbarkeit und Anerkennung erlangt. Mehrere etablierte Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Migration, Integration, Sozialarbeit und Gesundheitsförderung würdigten das Projekt als innovatives, partizipatives Modell mit hoher Wirksamkeit. Diese breite Resonanz zeigt deutlich, dass der Peer-Ansatz und die konsequente Einbindung junger Menschen mit Fluchterfahrung nicht nur in der Praxis überzeugen, sondern auch zunehmend als fachlich relevante und zukunftsweisende Methode anerkannt werden.

Die folgenden vier Beiträge dokumentieren die unterschiedlichen Kontexte dieser Anerkennung – von professionellen Interviews über internationale Good-Practice-Sammlungen bis hin zu wissenschaftlichen Publikationen und öffentlichen Ausstellungen.

1. MY PERSPECTIVE als Good Practice beim UNHCR



UNHCR, die UNO-Flüchtlingsorganisation, veröffentlicht im 2024 eine Studie über Initiativen in der Schweiz und in Liechtenstein, die Flüchtlingen eine aktive Partizipation ermöglichen und damit ihre Inklusion fördern. MY PERSPECTIVE wurde vom UNHCR in diese Zusammenstellung guter Praktiken aufgenommen.

Die Kriterien für die Einstufung als «Good Practice» basieren auf dem Handbuch, das 2022 vom UNHCR in Kooperation mit der Migration Policy Group (MPG) veröffentlicht wurde. Es definiert fünf zentrale Indikatoren: 1. Inklusion und Partizipation, 2. Relevanz und Komplementarität, 3. Effektivität, 4. Nachhaltigkeit und 5. Partnerschaft und Zusammenarbeit.

Für die Auswahl der Best Practices legte das UNHCR besonderen Wert auf den Indikator «Inklusion und Partizipation». Ziel war es, jene Projekte hervorzuheben, die Partizipation nicht nur benennen, sondern konkret leben – und damit den zentralen Grundsatz unterstreichen: Engagement sollte nicht nur *für*, sondern immer *mit* Flüchtlingen erfolgen.

Dass MY PERSPECTIVE alle Good-Practice-Kriterien erfüllt – von Partizipation über Empowerment bis hin zu nachhaltiger Wirkung – ist eine wichtige Anerkennung für die Qualität des Projekts.

Die Studie hebt hervor, dass Flüchtlinge nicht nur Unterstützungsbedarf mitbringen, sondern auch über wertvolle Kompetenzen verfügen. Ihr Wissen, ihre Erfahrungen und ihr Engagement stellen eine bedeutende Ressource für Gesellschaft und Institutionen dar. Indem die Studie konkrete Projekte vorstellt, schafft sie zudem eine wichtige Verbindung zwischen theoretischen Konzepten und praktischer Umsetzung. Diese Beispiele dienen als Modelle, die zeigen, wie gelingende Teilhabe in unterschiedlichen Kontexten verankert werden kann.

2. MY PERSPECTIVE in der Zeitschrift «terra cognita»



Die Zeitschrift «terra cognita» der Eidgenössischen Migrationskommission EKM beleuchtet aus interdisziplinärer Perspektive aktuelle Entwicklungen und Fragestellungen in den Bereichen Migration, Integration und Demokratie und verbindet dabei unterschiedliche fachliche Perspektiven miteinander.

Die 40. Ausgabe von «terra cognita» widmet sich dem Leitthema «Mitreden – Mitgestalten», das die Bedeutung partizipativer Strukturen in Integrations- und Migrationsprozessen in den Mittelpunkt stellt. Die Ausgabe untersucht, wie Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Arenen – von Bildungsinstitutionen bis hin zu öffentlichen Entscheidungskontexten – wirksam einbezogen werden können. Damit trägt sie zur fundierten Debatte über Partizipation als zentralem Wirkfaktor nachhaltiger Integration bei. Vor diesem Hintergrund wurde auf den Seiten 121 und 122 ein Beitrag von Davide Tisato (Projektautor und Workshopleiter) über das Projekt MY PERSPECTIVE veröffentlicht.

Die Aufnahme in «terra cognita» stellt eine bedeutende fachliche Anerkennung dar: Das Magazin gilt als eine der relevanten Publikationsplattformen im deutschsprachigen Raum, wenn es um migrationssoziologische Fragestellungen, Integrationsforschung und innovative Praxisansätze geht. Die Auswahl unseres Projekts bestätigt dessen Relevanz für aktuelle Diskurse zu Empowerment, Peer-Methoden und partizipativen Interventionsmodellen.

Der Artikel beschreibt MY PERSPECTIVE als Beispiel für konsequent umgesetzte substantielle Partizipation. Die beteiligten unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten agieren nicht als passive Zielgruppe, sondern übernehmen aktive Rollen von der Projektentwicklung bis zur medialen Produktion. Das Projekt ermöglicht ihnen, ihr erfahrungsbezogenes Wissen in einem strukturierten Rahmen sichtbar zu machen. Die daraus entstehenden Videoportraits generieren qualitativ wertvolle Einblicke in subjektive Integrationsverläufe und besitzen zugleich eine orientierende Funktion für Fachstellen und andere Jugendliche im Asylkontext.

Für den Verein Peer-Campaigns bedeutet die Publikation eine wesentliche Bestätigung des fachlichen Ansatzes und der Qualität der Projektumsetzung. Die Sichtbarkeit im wissenschaftlich orientierten Diskursfeld stärkt die Positionierung des Vereins als Akteur, der wirksame, evidenznahe und partizipationsorientierte Praxisformate entwickelt und begleitet. Gleichzeitig signalisiert die Aufnahme in «terra cognita» den beteiligten Jugendlichen, dass ihr Beitrag als relevant, ernstzunehmend und gesellschaftlich bedeutsam anerkannt wird.

3. Partizipation stärkt – Videointerview «Im Rahmen»



Im Nachgang zur Präsentation von MY PERSPECTIVE an der 15. Netzwerktagung der Kantonalen Aktionsprogramme KAP 2023 wurde Maya Sonderegger, u. a. verantwortlich für den Peer-Council beim Projekt MY PERSPECTIVE, von Gesundheitsförderung Schweiz zum Thema Partizipation filmisch interviewt.

Mit dem Videoformat «Im Rahmen» werden aktuelle Themen beleuchtet, eingeordnet und zentrale Aspekte hervorgehoben. Ziel ist es, Fachwissen anschaulich und ansprechend zu vermitteln. Maya Sonderegger hebt die zentralen Wirkmechanismen des Projekts hervor und erläutert, dass echte Partizipation erst dann gelingt, wenn Jugendliche nicht als Rezipient:innen, sondern als aktive Gestaltende eingebunden werden – von der Ideenentwicklung bis zur finalen Umsetzung der Videoportraits.

Dadurch stärken sie nicht nur ihre Medien- und Erzählkompetenzen, sondern auch ihre Selbstwirksamkeit und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Für Peer-Campaigns bestätigt das Interview die Relevanz von Empowerment und partizipativen Methoden in der Arbeit mit jungen Menschen im Asylkontext – und unterstreicht, dass diese Arbeitsweise zwar zeitintensiv ist, aber nachhaltig wirkt.

4. Öffentliche Sichtbarkeit: MY PERSPECTIVE in der Jubiläumsausstellung des SSI Schweiz in Genf

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Internationalen Sozialdienstes Schweiz (SSI Schweiz) wurde das Projekt MY PERSPECTIVE in die Ausstellung «**À travers temps et frontières – Across time and borders**» aufgenommen. Die Ausstellung beleuchtet ein Jahrhundert transnationaler sozialer Arbeit und Migrationsbegleitung und schafft damit einen institutionellen Resonanzraum, in dem unter anderen gegenwärtige Formen partizipativer Projekte wie MY PERSPECTIVE sichtbar und kontextualisiert werden.

Die Kooperation zwischen dem SSI Schweiz und Peer-Campaigns basiert auf übereinstimmenden fachlichen Leitlinien, die in der sozialwissenschaftlichen Debatte als zentral für nachhaltige Integrationsprozesse gelten: Empowerment, Partizipation und die Anerkennung junger Menschen als Akteur:innen ihres eigenen Lebenslaufs.



Die Ausstellung fand vom 19. September 2024 bis zum 24. Januar 2025 in Genf im Espace Quartier Libre SIG statt und dokumentiert historische und zeitgenössische Migrationsbewegungen. Das Projekt MY PERSPECTIVE ergänzt diese Dokumentation durch mikrososiale, erfahrungsbezogene Perspektiven, die von den Jugendlichen selbst generiert werden. Insofern sind die Jugendlichen selbst Multiplikator:innen und nicht «Objekte» sozialer Berichterstattung. Ihre Videoportraits machen sichtbar, wie sie Flucht, Ankunft, institutionelle Strukturen und soziale Übergänge erleben und deuten. Gerade diese Form der selbstbestimmten Narration bildet eine wertvolle Ergänzung zur Ausstellung des SSI, die historische Kontinuitäten zeigt, während MY PERSPECTIVE die aktuelle Generation von jungen Menschen im Migrationssystem zu Wort kommen lässt.



Die Integration von MY PERSPECTIVE in die Ausstellung stellt eine wichtige fachliche Anerkennung dar. Für die beteiligten Jugendlichen selbst ist die Ausstellung von grosser Bedeutung, da ihre Beiträge nicht als «pädagogisches Nebenprodukt» wahrgenommen werden, sondern als autonome, gesellschaftlich relevante Beiträge. Ihre Stimmen werden im musealen Raum repräsentiert – einem Ort, der traditionell institutionellen Akteur:innen vorbehalten ist.

Fazit

Die verschiedenen Formen der Anerkennung – Interview, Good-Practice-Aufnahme, wissenschaftliche Publikation und institutionelle Ausstellung – zeigen übereinstimmend, dass MY PERSPECTIVE in Fachkreisen als wirksames, innovatives und vorbildliches Projekt wahrgenommen wird.

Allen Beiträgen gemeinsam ist die Würdigung der konsequent partizipativen Arbeitsweise, des Peer-Ansatzes und der hohen Qualität der entstandenen Videoportraits. Diese Anerkennungen stärken:

- die fachliche Position von Peer-Campaigns
- die Glaubwürdigkeit partizipativer Methoden im Migrations- und Integrationsbereich
- das Selbstvertrauen und die Sichtbarkeit der beteiligten Jugendlichen

Das Jahr 2024 zeigt damit deutlich, dass MY PERSPECTIVE sowohl fachlich als auch gesellschaftlich Wirkung entfaltet – und dass der Ansatz, Jugendliche als Expert:innen ihrer eigenen Lebenswelt zu stärken, national hohe Wertschätzung erfährt.

Erste Umsetzung im schulischen Setting

In den ersten Jahren wurde das Projekt ausserschulisch in MNA-Zentren durchgeführt. Insgesamt wurden 25 Videoporträts gedreht. Ab 2024 soll das Projekt ebenfalls im schulischen Kontext realisiert werden und sich gleichzeitig auch für junge Geflüchtete öffnen, die ausserhalb der MNA-Zentren leben (bei den Eltern oder in Pflegefamilien).

Seit 2018 unterstützt das Staatsekretariat für Migration (SEM) die Kantone in ihren zusätzliche Integrationsbemühungen. Dafür hat das SEM die Integrationsvorlehre (INVOL) konzipiert, welche unter anderem jugendliche Geflüchtete gezielt und praxisorientiert auf eine Berufslehre vorbereitet. Die Teilnehmenden besuchen die INVOL während eines Jahres und werden dabei schulisch und praktisch auf eine berufliche Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld vorbereitet.

Auch wenn die INVOL ein Erfolgsmodell ist, zeigt sich, dass einige Teilnehmende im Anschluss an die INVOL auf eine berufliche Grundbildung verzichten und direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen. Dies liegt zum einen an den finanziellen Einbussen während einer beruflichen Grundbildung und zum anderen daran, dass es schwierig ist, den Teilnehmenden die längerfristigen Vorteile eines eidgenössischen Berufsabschlusses zu vermitteln. Die kurzfristig besseren Einkommensmöglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt werden teilweise höher gewichtet. Hier setzt «MY PERSPECTIVE» an und bietet die Möglichkeit, den Teilnehmenden der kantonalen Brückenangebote und der INVOL durch die Peer-to-Peer-Methode die Vorteile einer beruflichen Grundbildung aufzuzeigen. Durch die Erfolgsgeschichten ehemaliger Teilnehmenden sollen sie für eine berufliche Grundbildung zu motiviert werden. Die Peer-Community wird dafür auf jugendliche vorläufig Aufgenommene (VA), jugendliche anerkannte Flüchtlinge (FL) und jugendliche Schutzsuchende (S) erweitert werden.

Anfang Mai 2024 fand die Projektwoche erstmals im schulischen Setting am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen statt. Die Interviews führten Schüler:innen des Integrationskurses TISG. Es entstanden 4 aussagekräftige Videoporträts.



Portraitiert wurden (v.l.n.r.) Asma Halimi (Praktikum als MNA-Betreuerin), Mohammad Hosseini (Geschäftsführer Restaurant Radio Mumbai, St.Gallen), Sonam Lhodzotsang (Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ) und Farhad Ahmadi (Lehre als Automatiker EFZ).

Finanzierung und Umsetzungsplanung

Mit den Zusagen der Eidgenössischen Migrationskommission EKM («Neues Wir»), des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV (Modellvorhaben KJFG) sowie des Migros-Genossenschafts-Bundes (Gesellschaft & Kultur) war Anfang 2024 etwas mehr als die Hälfte des Finanzierungsbedarfs gedeckt. Das Jahr stand im Zeichen der Restfinanzierung durch Stiftungen.

Die ursprüngliche Strategie sah vor, vor dem Start der ersten von zwölf Projektumsetzungen sämtliche Mittel gemäss Budget zu sichern. Aufgrund der frühzeitigen Zusagen von EKM und BSV über insgesamt CHF 155'000 gingen wir davon aus, dass diese Vertrauensbasis – gestützt auf die Erfahrungen mit «MY PERSPECTIVE» – die Stiftungsgesuche positiv beeinflussen würde. Trotz intensiver Bemühungen erhielten wir jedoch 13 Absagen. Dies führte zu einer Anpassung der Finanzierungsstrategie: Sobald die Finanzierung durch regional tätige Förderorganisationen – ergänzt durch die Bundesbeiträge – gesichert ist, wird die Umsetzung in der jeweiligen Region gestartet. Zur Unterstützung dieses Ansatzes haben wir unsere Eigenleistung erhöht. Dank der grosszügigen Unterstützung der Ausserhoder Stiftungen Dr. Fred Styger Stiftung, Steinegg Stiftung Herisau und Hand und Wilma Stutz Stiftung kann nun die Planung der ersten Umsetzung im Kanton AR in Angriff genommen werden.

PARTNERPROJEKT **SPIEGELBILDER**

Ein Projekt zur Stärkung junger Frauen*

Junge Frauen* sind fast täglich mit ungesunden Schönheitsidealen, Körperkult, sexualisierten Rollenbildern bis hin zu Belästigungen und Gewalt konfrontiert. Das Sensibilisierungsprojekt SPIEGELBILDER des Vereins Familien- und Frauengesundheit, FFG-Videoproduktion will junge Frauen in ihrer Selbstwirksamkeit stärken. Entstanden sind ein Dokumentarfilm und begleitendes Präventionsmaterial. Im Kontext zum Thema Peer-Involvement hat Peer-Campaigns – vertreten durch Fausto Tisato – in der begleitenden Fachgruppe mitgewirkt. Die Rolle von Peer-Campaigns bestand vor allem darin, den Aspekt der Peer-Arbeit sowie das Filmkonzept und die filmische Umsetzung zu reflektieren. Am 27. August 2024 fand die Auftaktveranstaltung mit der Filmpremiere im Kino Bourbaki in Luzern mit Podiumsgespräch statt.



Podiumsgäste (v.l.n.r.) Mira Wecker (Videoredakteurin und Journalistin), Anja Nowacki (Projektleiterin Psychische Gesundheit, Kinder und Jugendliche, Gesundheitsförderung Schweiz), Ronja Schifan (Gesundheitspsychologin FSP), Fausto Tisato (Co-Geschäftsleiter Peer-Campaigns), Katja Morand (Moderatorin, Programmgestalterin für Kinos und Filmfestivals) und Aexa Meyer (Co-Geschäftsleiterin FAMILIEN- UND FRAUENGESUNDHEIT, FFG-VIDEOPRODUKTION)



Text- und Bildgestaltung von Jugendlichen für Jugendliche im Rahmen des schulhausinternen [«befreelancecontest»](#)
 an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen | Thema: Alkohol
 Entwurf/Ursprungsidee: Elena, Lorena, Tamara und Zeynep (Klasse 1gW, 2022/23)
 Weiterentwicklung und Realisation: Samuel, Lorin und Zhimo (Klasse 3oIG, 2022/23)

AUSBLICK AUF DAS ACHTE VEREINSJAHR

Projekt «i-we-i, between two alphabets»

Auf Basis der neuen Finanzierungsstrategie, nach der Projektumsetzungen starten können, sobald die ergänzende Finanzierung durch Stiftungen und Fonds gesichert ist, ist vorgesehen, im Kanton AR mit der ersten Umsetzung zu beginnen. Möglich wird dies dank der grosszügigen Unterstützung von drei Ausserrhoder Stiftungen. Parallel dazu ist die Aufschaltung einer dreisprachigen Projektwebseite geplant.

Didaktisches Begleitmaterial für «MY PERSPECTIVE»

Die ursprünglich für 2024 geplante Finanzierung des didaktischen Begleitmaterials zu den Videoporträts wird auf das achte Vereinsjahr verschoben. Mit Blick auf die Weiterführung von «MY PERSPECTIVE» im schulischen Kontext soll dieses Material künftig unterstützend zum Einsatz kommen.

Bewerbung der Sammlung von Peer-Campaigns

Zur gezielten Bewerbung der Sammlung sowie zur allgemeinen Bekanntmachung des Angebots von Peer-Campaigns soll eine Kommunikationsstrategie mit einem konkreten Massnahmenplan entwickelt werden. Eine Bedarfsanalyse bei potenziellen Interessensgruppen soll dabei sowohl geeignete Einsatzfelder aufzeigen als auch die Sichtbarkeit des Angebots erhöhen. Die Erkenntnisse aus dieser Erhebung dienen als Grundlage, um die Massnahmen künftig noch zielgerichteter und bedarfsorientierter auszurichten.

social**M**edia

irgen**DEINE** Persönlichkeit?



Text- und Bildgestaltung von Jugendlichen für Jugendliche im Rahmen des schulhausinternen **«befreelancecontest»**
an der Kantonsschule am Burggraben St. Gallen | Thema: Social Media
Entwurf/Ursprungsidee: Ela, Epziba, Fabienne, Timur und Valerio (Klasse 1mSM, 2022/23)
Weiterentwicklung und Realisation: Dunja und Sofia (Klasse 3oIG, 2022/23)